

Sozialform/Methode: **Gesprächsformen**

Kurzbeschreibung: Unterrichtssituationen, in denen der Lehrer die Schülerinnen und Schüler über einen mehr oder weniger längeren Zeitraum reden lässt, ohne selbst etwas zu sagen.

Eignung der Sozialform: Einüben von Hörer- und Sprecherverhalten, durch das die SuS zur Gesprächsführung befähigt werden; Erkennen von Redeabsichten anderer; Einübung der Grundformen von Ansprache, Befragung, Diskussion und Argumentation; Lernen, Sachverhalte und Ereignisse angemessen darzustellen, Gefühle und Vorstellungen auszudrücken, sowie eigene Absichten darzustellen; Befähigung, wechselnde Gesprächspartner in ihrer Verständnislage und Erfahrungssituation richtig einzuschätzen und Sachverhalte entsprechend sprachlich gestalten; Vermittlung formelhafter Redewendungen und von Formen gängiger Konversation, Üben von Partner- und gruppenbezogenen Sprachhandlungsformen (vgl. u.a. Richtlinien für Schwerhörige)

Schulstufe	Kompetenzerwartungen	Kriterien/Fragestellung zur Reflexion
Kindergarten	Die Kinder <ul style="list-style-type: none">• teilen sich mit und bringen sich in Gespräche ein	<ul style="list-style-type: none">- Äußerung eigener Bedürfnisse, z.B. bei den Mahlzeiten oder beim Anziehen, und Begleitung der daraus entstehenden Gespräche- Begleitung von Reaktionen auf visuelle Angebote z.B. Erlebnistagebücher, Bilderbücher, Spielzeug, Gesellschaftsspiele- Spielerisches Einüben von Frage-Antwort-Strukturen, z.B. über Kreisspiele oder Rollenspiele
Vorschule	Die Vorschulkinder <ul style="list-style-type: none">• halten vorgegebene Gesprächsregeln ein	Kennenlernen erster allgemeiner und hörtaktischer Gesprächsregeln („nur einer spricht“, „schau mich an“, ...)
Schuleingangsphase	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• beteiligen sich an Gesprächen• entwickeln einfache Gesprächsregeln (erzählen und zuhören) und halten sie mit Unterstützung ein• Entwickeln erste Regeln zu Rückmeldungen und halten sie mit	<ul style="list-style-type: none">- Geschichten erzählen (z.B. Bildgeschichten)- Unter Anleitung erste Rückmeldungen an andere geben (Ich würde mich freuen, mich, wenn du lauter sprichst, o.ä.)- Mit Unterstützung zu einem Thema

	<p>Unterstützung ein</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechen über eigene Gefühle. • berichten über eigene Erlebnisse • bringen eigene Ideen ein und äußern sich zu Gedanken anderer. 	<p>erzählen und Fragen stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wochenenderzählungen - Kennenlernen der Kriterien von Streitgesprächen
Klasse 3/4	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringen Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen ein und greifen die Beiträge anderer auf. • beachten gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln (erzählen und zuhören). • Erzählen mithilfe eines roten Fadens. • begründen eigene Meinungen. • beschreiben eigene Gefühle und reagieren auf die Befindlichkeiten anderer. • diskutieren gemeinsam Anliegen und Konflikte und suchen nach Lösungen. • (Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden- Kernaussagen formulieren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturiert zu einem Thema erzählen und Fragen stellen - Wochenenderzählkreise - Gespräche über Pausenkonflikte - Gespräche über Interessenskonflikte - Rollenspiele zu Konfliktsituationen u.ä. - Kennenlernen von Ich- und Du- Botschaften (z.B. bei Gesprächen zu Verstehens- und Verständnisproblemen)
Klasse 5/6	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Abhängigkeit der Kommunikation von Situation und Adressaten auf (z. B. Alltagsgespräche unter Kindern, in der Familie, formelle Gespräche). • definieren grundlegende Gesprächsregeln und prüfen deren Einhaltung • ordnen unterschiedlichen Gesprächsformen spezifische Gesprächsregeln zu • zeigen Ursachen für gestörte Kommunikation auf (z. B. Alltagssituationen, Freizeitplanung) • unterscheiden zwischen Gesprächsformen (z. B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch) • gestalten angeleitet Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln • formulieren Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchen verschiedener Gesprächsformen v.a. Diskussion - Einführung Klassenrat (Diskussionen führen und Kompromisse finden) - Entwickeln und Einhalten grundlegender Gesprächsregeln in Anlehnung an unterschiedliche Gesprächsformen - Reflektionen zu stattgefundenen Gesprächen

	<p>(z. B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbalisieren eigene Interessen in Interaktionen sprachlich angemessen • setzen Mimik und Gestik in einfachen kommunikativen Kontexten funktional ein • nehmen zu Gesprächen Stellung und beurteilen deren Ertrag 	
Klasse 7/8	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • werten Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten aus (z. B. Alltagsgespräche, formelle Gespräche, Verkaufssituationen) • prüfen die Einhaltung von Gesprächsregeln im Kontext der jeweiligen Gesprächsform • gehen mit Störungen in der Kommunikation konstruktiv um • gestalten weitgehend selbstständig Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln • moderieren angeleitet Gesprächsrunden • formulieren Beiträge angemessen sowie erarbeiten Kompromisse. • setzen Mimik, Gestik und Betonung unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation funktional ein • setzen ansatzweise unterschiedliche Signale unmittelbaren Feedbacks während eines Gesprächs als Beitrag zu gelingender Kommunikation ein • formulieren Interview-Fragen zielgerichtet und gesellschaftlichen Umgangsformen entsprechend – insbesondere im Kontext der Berufsorientierung • nehmen zu Gesprächen kriteriengeleitet Stellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung verschiedener Gesprächsformen v.a. Interview - Entwickeln und Einhalten komplexerer Gesprächsregeln in Anlehnung an unterschiedliche Gesprächsformen - Untersuchung des Verhaltens von Hörer und Sprecher (z.B. Mimik, Gestik, Betonung, Hörer-Feedback) - Weitgehend selbstständig Gesprächsrunden gestalten/moderieren (v.a. Interview) - Gespräche kriteriengeleitet bewerten
Klasse 9/10	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Gespräche – auch in literarischen Texten – kriterienorientiert • analysieren und bewerten Gespräche kriterienorientiert– auch unter der Perspektive geschlechtsspezifischer Merkmale • bestimmen generalisierende Elemente typischer 	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Gesprächen in literarischen Texten (z.B. Roman/Drama) - Untersuchung verschiedener Gesprächsformen (v.a. berufliche Gesprächsformen wie das Bewerbungsgespräche, berufsbezogene

	<p>Kommunikationssituationen (z. B. Bewerbungsgespräche, berufsbezogene Informationsgespräche, offizielle Telefonate)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Qualitäten (destruktive, konstruktive) von Störungen gleichen das Gesprächsergebnis mit der Gesprächsabsicht ab und beurteilen Wirkung sowie Ertrag • informieren über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe (z. B. berufsbezogene Informationsgespräche, Telefonate mit Institutionen, Arbeitsplatzbeschreibungen) • setzen verbale Strategien zur Formulierung eigener Interessen situationsadäquat auch im Hinblick auf berufliche Kommunikation ein 	<p>Informationsgespräch, offizielle Telefonate sowie das Prüfungsgespräch)</p> <p>- Selbstständige und kritieriengeleitete Bewertung von Gespräche v.a. der oben genannten Gesprächsformen Kennenlernen und Anwendung von Gesprächsstrategien im Hinblick auf die Hörschädigung</p>
Klasse Mittelstufe	Die Einordnung der Schülerinnen/Schüler der Klassen Mittelstufe und Oberstufe erfolgt nach individuellem Entwicklungsstand in Anlehnung an die o.g. Kompetenzen	
Klasse Oberstufe		